

News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2005

- Quartalsumsatz stieg gegenüber dem Vorquartal um 8 Prozent auf 1,73 Milliarden Euro; der Umsatz wuchs in allen operativen Segmenten.
- Ebit des vierten Quartals verbesserte sich beträchtlich auf minus 43 Millionen Euro gegenüber minus 234 Millionen Euro im vorausgegangenen Quartal. Das Ebit verbesserte sich in allen operativen Segmenten. Der geplante Auslauf der Produktion in München-Perlach und Wertminderungen im Segment Kommunikation trugen im Ebit des vierten Quartals zu Sonderaufwendungen (impairment charges) in Höhe von 64 Millionen Euro bei. Das dritte Geschäftsquartal enthielt Sonderaufwendungen in Höhe von 81 Millionen Euro. Der Konzernfehlbetrag lag im vierten Geschäftsquartal bei 100 Millionen Euro gegenüber einem Konzernfehlbetrag von 240 Millionen Euro im vorausgegangenen Quartal.
- Umsatz im Geschäftsjahr 2005 ging im Vergleich zum Vorjahr um 6 Prozent auf 6,76 Milliarden Euro zurück.
- Ebit für das Geschäftsjahr 2005 betrug minus 183 Millionen Euro gegenüber positiven 256 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2004. Der Konzernfehlbetrag im Geschäftsjahr 2005 lag bei 312 Millionen Euro, im Vergleich zu einem Konzernüberschuss in Höhe von 61 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2004.
- Im Geschäftsjahr 2005 ging der Cash-Flow aus dem laufenden Geschäft auf 1,04 Milliarden Euro gegenüber 1,86 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2004 zurück, hauptsächlich auf Grund des Konzernfehlbetrags im Geschäftsjahr 2005. Der Free-Cash-Flow im Geschäftsjahr 2005 reduzierte sich auf minus 281 Millionen Euro gegenüber positiven 206 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2004.

in Millionen Euro	Quartal bis 30.09.2005	Quartal bis 30.06.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.09.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	1.731	1.606	+8 %	1.993	-13 %
Ebit	(43)	(234)	+++	113	---
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(100)	(240)	+++	44	---
Gewinn (Fehlbetrag) pro Aktie (in Euro)	(0,14)	(0,32)	+56 %	0,06	---

München, 18. November 2005 – Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 steigerte die Infineon Technologies AG im Vergleich zum Vorquartal den Umsatz in allen operativen Segmenten. Das Wachstum wurde hauptsächlich getragen vom höheren Bit-Volumen und einem leichten Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise im Segment Speicherprodukte sowie dem gestiegenen Umsatz im Geschäft mit Plattformen für Mobiltelefone und Hochfrequenz-Transceiver-Produkten im Segment Kommunikation. Die Umsätze in dem Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket waren stabil, da ein höheres Absatzvolumen bei Leistungshalbleitern den weiterhin starken Preisrückgang im Geschäft mit Sicherheits- und Chipkarten ausgeglichen hat.

Im vierten Quartal verbesserte sich das Ebit gegenüber dem Vorquartal in allen operativen Segmenten. Das reduzierte negative Ebit ist vornehmlich den insgesamt leicht gestiegenen durchschnittlichen Verkaufspreisen und einer erheblichen Reduzierung der Kosten pro Bit im Segment Speicherprodukte sowie einer höheren Bruttomarge im Segment Kommunikation zuzuordnen. Der geplante Auslauf der Produktion in München-Perlach und Wertminderungen im Segment Kommunikation führten im vierten Quartal zu Sonderaufwendungen in Höhe von 64 Millionen Euro, die zum negativen Ebit beitragen. Im Ebit des dritten Quartals waren Sonderaufwendungen in Höhe von 81 Millionen Euro enthalten, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem geplanten Auslauf der Produktion in München-Perlach und Wertminderungen im Segment Kommunikation.

in Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.09.2005	Geschäftsjahr bis 30.09.2004	+/- in %
Umsatz	6.759	7.195	-6 %
Ebit	(183)	256	- - -
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(312)	61	- - -
Gewinn (Fehlbetrag) pro Aktie (in Euro)	(0,42)	0,08	- - -

Im Geschäftsjahr 2005 war der Umsatz gegenüber dem Geschäftsjahr 2004 rückläufig. Diese Entwicklung ist vorwiegend zurückzuführen auf den starken Nachfragerückgang von einigen Kunden bei Komponenten für Mobilfunktelefone und auf den anhaltenden Preisdruck in allen operativen Segmenten, insbesondere beim Geschäft mit Speicherprodukten sowie Sicherheits- und Chipkarten. Im Jahresvergleich ging das Ebit in allen operativen Segmenten zurück. Im negativen Ebit des Geschäftsjahrs 2005 sind vornehmlich Sonderaufwendungen in Höhe von 222 Millionen Euro enthalten in Verbindung mit dem geplanten Auslauf der Produktion in München-Perlach und mit Netto-Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Reorganisation des Segments Kommunikation, welche nicht ganz ausgeglichen werden konnten durch einmalige Lizenzeinnahmen in Höhe von 118 Millionen Euro, die im Zusammenhang mit

der Einigung mit ProMOS realisiert wurden. Das Ebit im Geschäftsjahr 2004 wurde negativ beeinflusst durch Netto-Sonderaufwendungen von insgesamt 332 Millionen Euro. Diese standen hauptsächlich in Verbindung mit Wertminderungen auf Vermögensgegenstände sowie mit den kartellrechtlichen DRAM-Verfahren in den USA und in Europa und den entsprechenden zivilrechtlichen Ansprüchen.

„Im Geschäftsjahr 2005 haben wir beträchtliche Fortschritte bei der Kostenreduktion sowie der Verschlankung des Unternehmens gemacht. Doch die Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die Geschäftsergebnisse des Gesamtjahrs wurden durch den starken Preisdruck sowie den Verlust von Marktanteilen bei einigen unserer Mobilfunkkunden mehr als aufgehoben“, erklärte Dr. Wolfgang Ziebart, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. „Bereits das dritte Jahr in Folge meldete das Segment Speicherprodukte trotz des starken Rückgangs der Chip-Preise ein positives Ebit. Ich freue mich besonders über die gute Performance im Geschäft mit drahtgebundener Kommunikation, in dem wir den Turnaround im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 erreicht haben.“

Cash-Flow, Investitionen und Einsparungen im Geschäftsjahr 2005

Der Free-Cash-Flow lag im Geschäftsjahr 2005 bei minus 281 Millionen Euro, gegenüber positiven 206 Millionen Euro im vorausgegangenen Jahr. Der Rückgang des Free-Cash-Flow reflektiert den Rückgang des Cash-Flow aus dem laufenden Geschäft von 1,86 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2004 auf 1,04 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2005. Ursache für diese Entwicklung war im Wesentlichen der Konzernfehlbetrag im Geschäftsjahr 2005. Dieser Effekt konnte nicht ausgeglichen werden durch die Reduzierung des Netto-Mittelabflusses aus Investitionstätigkeit (ohne Berücksichtigung der Nettokäufe von Wertpapieren des Umlaufvermögens) auf 1,32 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2005, wovon 1,37 Milliarden für Investitionen in Sachanlagen im Geschäftsjahr 2005 genutzt wurden. Im Geschäftsjahr 2004 lag dieser Wert noch bei 1,65 Milliarden Euro, wovon 1,16 Milliarden für Investitionen in Sachanlagen gingen. Die Netto-Cash-Position von Infineon lag zum Ende des Geschäftsjahrs 2005 bei 341 Millionen Euro. Zum 30. September 2004 lag dieser Wert bei 548 Millionen Euro.

Die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten reduzierten sich im Geschäftsjahr 2005 auf 655 Millionen Euro von 718 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2004; der Anteil am Gesamtumsatz blieb jedoch mit jeweils 10 Prozent konstant.

Durch das im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 implementierte Smart-Savings-Programm verzeichnete das Unternehmen 320 Millionen Euro niedrigere Kosten als ursprünglich geplant.

Mitarbeiterzahl

Zum 30. September 2005 beschäftigte Infineon weltweit rund 36.400 Mitarbeiter gegenüber 35.600 zum Ende des Geschäftsjahrs 2004. Zum 30. September 2005 waren rund 7.400 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung tätig, zum Ende des Geschäftsjahrs 2004 waren es etwa 7.200.

Ausblick für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2006

Branchenexperten prognostizieren für den weltweiten Halbleitermarkt im Kalenderjahr 2006 ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich. Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet Infineon eine Geschäftsentwicklung, die diesen Trend mindestens widerspiegelt. Im Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket geht das Unternehmen von einem weiteren Wachstum durch die zunehmende Nachfrage nach Elektronik in Fahrzeugen, nach Spannungswandlern und Energie sparenden Technologien aus. Darüber hinaus erwartet Infineon im Segment Kommunikation eine positive Geschäftsentwicklung im Wesentlichen wegen seiner leistungsfähigen Hochfrequenztechnologien. Im Segment Speicherprodukte wird Infineon sein Portfolio weiter auf Produkte mit höheren Margen konzentrieren.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 erwartet Infineon im Vergleich zum vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 leicht steigende Umsätze. Das Unternehmen wird den Auslauf der Produktion in München-Perlach, den Aufbau des neuen Produktionsstandorts in Kulim, Malaysia, sowie den Ausbau der 300-Millimeter-Produktion in Richmond fortführen. Infineon erwartet keine beträchtlichen Sonderaufwendungen im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006. Zusätzlich wird Infineon Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen in seinem Konzernergebnis ausweisen.

Am 17. November 2005 hat der Aufsichtsrat des Unternehmens Pläne zur Ausgliederung des Segments Speicherprodukte und zur Gründung einer 100-Prozent-Tochtergesellschaft von Infineon zum 1. Juli 2006 genehmigt. Für das Management von Infineon ist anschließend ein Börsengang dieser Gesellschaft die gegenwärtig bevorzugte Lösung.

„Wir haben die strategische Ausrichtung von Infineon intensiv geprüft. Die Logik- und Speichersegmente unterscheiden sich zunehmend durch auseinander laufende Pro-

zesse und Geschäftsmodelle“, kommentierte Dr. Wolfgang Ziebart. „Wir haben uns daher für eine neue strategische Aufstellung mit zwei Unternehmen entschieden - das eine fokussiert auf Logikprodukte, das andere auf Speicher. Beide Unternehmen werden von größerer Flexibilität profitieren und Wachstumschancen effizienter nutzen können.“

Entwicklung der Segmente im vierten Geschäftsquartal 2005 und Ausblick

Nach der Neuordnung seiner Segmentstruktur berichtete Infineon seine Geschäftsergebnisse erstmals in dieser neuen Organisationsstruktur im zweiten Geschäftsquartal 2005. Infineon hat das frühere Geschäft Mobile Kommunikation und das Segment Drahtgebundene Kommunikation in dem neuen Segment Kommunikation gebündelt, um die Unternehmensstruktur an die Marktentwicklung anzupassen. Gleichzeitig wurden die Sicherheits- und Chipkarten-Aktivitäten sowie das ASIC & Design Solutions Geschäft in das erweiterte Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket eingegliedert. Die Ergebnisse von früheren Berichtszeiträumen wurden entsprechend umgestellt, um einen Vergleich mit dem aktuellen und den zukünftigen Berichtszeiträumen zu ermöglichen.

Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket

in Millionen Euro	Quartal bis 30.09.2005	Quartal bis 30.06.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.09.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	626	625	+0 %	708	-12 %
Ebit	27	23	+17 %	90	-70 %

Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 blieb der Umsatz im Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket gegenüber dem Vorquartal unverändert. Der Umsatz im Geschäft mit Industrieelektronik nahm zu, hauptsächlich auf Grund des höheren Absatzvolumens bei Chips für Stromversorgungen. Im Geschäft mit Sicherheits- und Chipkarten war der Umsatz rückläufig, da das leicht gestiegene Absatzvolumen den weiterhin starken Preisrückgang nicht ausgleichen konnte. Das Ebit dieses Segments wurde negativ beeinflusst durch Kosten für die Produktverlagerung in Verbindung mit dem geplanten Auslauf der Produktion in München-Perlach und durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der neuen Produktionsstätte in Kulim, Malaysia.

in Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.09.2005	Geschäftsjahr bis 30.09.2004	+/- in %
Umsatz	2.516	2.540	-1 %
Ebit	134	252	-47 %

Im Geschäftsjahr 2005 war der Umsatz in diesem Segment leicht rückläufig, da das Wachstum des Absatzvolumens im Geschäft mit Automobilelektronik die geringeren Umsätze im Geschäft mit diskreten Halbleitern sowie Sicherheits- und Chipkarten nicht ausgleichen konnte, die hauptsächlich in Folge des geringeren Absatzvolumens und Preisrückgangs entstanden sind. Das Ebit im Geschäftsjahr 2005 ging hauptsächlich auf Grund des starken Preisrückgangs im Geschäft mit Sicherheits- und Chipkarten zurück.

Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket: Ausblick für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2006

Infineon geht davon aus, dass Umsatz und Ebit bei der Automobil- und Industrieelektronik im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 gegenüber dem vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 leicht steigen werden, auch wenn jährliche Preissenkungen bei großen Kunden sich zum ersten Mal im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 auswirken werden. Im Geschäft mit Sicherheits- und Chipkarten-ICs geht Infineon davon aus, dass Umsatz und Ebit weiter unter Druck bleiben werden. Das Unternehmen erwartet jedoch derzeit, dass dieser Trend auf Grund der begonnenen Kostensenkungsmaßnahmen ab dem zweiten Geschäftsjahresquartal 2006 umgekehrt wird. Insgesamt erwartet Infineon für das Segment Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket im Vergleich zum vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 einen leichten Umsatzanstieg und ein stabiles Ebit. Berücksichtigt sind dabei die Auswirkungen der bereits erwähnten Preissenkungen, voraussichtliche Aufwendungen für das planmäßige Auslaufen der Produktion in München-Perlach und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Produktionsstätte in Kulim, Malaysia.

Kommunikation

in Millionen Euro	Quartal bis 30.09.2005	Quartal bis 30.06.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.09.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	331	314	+5 %	466	-29 %
Ebit	(46)	(88)	+48 %	(73)	+37 %

Im Segment Kommunikation stieg der Umsatz im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 gegenüber dem Vorquartal, hauptsächlich in Folge höherer Umsätze im Geschäft mit mobilen Plattformen und Hochfrequenz-Transceivern. Bei der drahtgebundenen Kommunikation blieb der Umsatz gegenüber dem Vorquartal stabil. Das negative Ebit verringerte sich beträchtlich gegenüber dem dritten Geschäftsquartal. Ausgelöst wurde diese Entwicklung im Wesentlichen durch eine höhere Bruttomarge und geringere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Negative Auswirkungen auf das Ebit im

vierten Quartal gab es durch Aufwendungen auf Grund von Wertminderungen in Höhe von 14 Millionen Euro.

in Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.09.2005	Geschäftsjahr bis 30.09.2004	+/- in %
Umsatz	1.391	1.689	-18 %
Ebit	(295)	(44)	- - -

Im Geschäftsjahr 2005 verzeichnete das Segment einen Umsatzrückgang, der hauptsächlich zurückzuführen ist auf die stark rückläufige Nachfrage von einigen Mobilfunkkunden und den anhaltenden Preisdruck. Der Umsatz bei der drahtgebundenen Kommunikation blieb im Jahresvergleich unverändert. Die Hauptursachen für den signifikanten Anstieg des negativen Ebits im Vergleich zum vorausgegangenen Geschäftsjahr sind das geringere Absatzvolumen im Geschäft mit Plattformen für Mobiltelefone, gestiegene Kosten für nicht genutzte Fertigungskapazitäten und Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf und der Reorganisation des Glasfaserkomponentengeschäfts und anderer Bereiche des Segments Kommunikation.

Kommunikation: Ausblick für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2006

Das Unternehmen geht davon aus, dass der Umsatz im Segment Kommunikation im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 im Vergleich zum vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 stabil bleiben wird. Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 erwartet Infineon für dieses Segment ein negatives Ebit in der Größenordnung des Vorquartals.

Speicherprodukte

in Millionen Euro	Quartal bis 30.09.2005	Quartal bis 30.06.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.09.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	768	659	+17 %	807	-5 %
Ebit	34	(125)	+ + +	149	-77 %

Gegenüber dem Vorquartal stieg der Umsatz im Segment Speicherprodukte im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 vorwiegend in Folge des höheren Bit-Volumens und der leicht höheren durchschnittlichen Verkaufspreise. Auf Grund der leicht gestiegenen durchschnittlichen Verkaufspreise, höherer Volumina und der starken Senkung der Kosten pro Bit erreichte das Segment nach einem negativen Ebit im Vorquartal im vierten Quartal wieder ein positives Ebit. Die Kostensenkungen wurden vorwiegend durch die Zunahme des Bit-Volumens insgesamt und die verbesserte Produktivität, die zu einem Rückgang der Herstellungskosten pro Bit führte, erreicht.

in Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.09.2005	Geschäftsjahr bis 30.09.2004	+/- in %
Umsatz	2.826	2.926	-3 %
Ebit	122	169	-28 %

Im Geschäftsjahr 2005 ging der Umsatz gegenüber dem vorausgegangenen Jahr leicht zurück. Die Ursachen für diese Entwicklung waren hauptsächlich der im Jahresvergleich rund 30-prozentige Rückgang der Preise pro Bit und die anhaltende Schwäche des US-Dollars im Vergleich zum Euro. Diese Effekte konnten durch das Wachstum beim Bit-Volumen sowie den höheren Anteil der 300-Millimeter-Wafer und der Produkte, die mit der 110-Nanometer-Technologie gefertigt wurden, nicht ausgeglichen werden. Das im Jahresvergleich rückläufige Ebit wurde vorwiegend verursacht durch den Rückgang der Preise pro Bit und den schwachen US-Dollar sowie die höheren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Zusammenhang mit der beschleunigten Umsetzung der Technologie-Roadmap und dem erweiterten Produkt-Portfolio. Diese Effekte konnten durch die Senkung der Kosten pro Bit und das höhere Bit-Volumen nicht ausgeglichen werden. Umsatz und Ebit für das Geschäftsjahr 2005 enthalten einmalige Lizenzeinnahmen in Höhe von 118 Millionen Euro im Zusammenhang mit der Einigung mit ProMOS. Im Verlauf des Geschäftsjahrs 2005 hat Infineon sein Portfolio um Produkte wie Server-Module und Komponenten für High-End-Grafik erweitert, die weniger volatil sind und höhere Margen ermöglichen. Der Anteil dieser Produkte wird auch weiterhin steigen.

Speicherprodukte: Ausblick für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2006

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 wird nach Ansicht von Infineon die saisonal bedingt hohe Nachfrage nach Computern das Bit-Wachstum im DRAM-Markt forcieren. Auf der Angebotsseite zeichnet sich ein Wachstum von Kapazitäten und Produktivität in der Branche ab, was nur teilweise durch Verlagerung von Kapazitäten einiger Wettbewerber zu Non-DRAM-Produkten ausgeglichen wird. Diese Entwicklung sowie der Preisdruck und Unsicherheiten hinsichtlich der Verfügbarkeit von Chipsätzen im PC-Segment erschweren eine Prognose der Preisentwicklung. Das Unternehmen geht davon aus, dass seine Bit-Produktion auf Grund der zusätzlichen Kapazitäten seines Joint Ventures Inotera und seiner 300-Millimeter-Produktionsanlage in Richmond weiter steigt. Infineon wird sein Portfolio auch weiterhin auf Wachstumsbereiche mit höheren Margen konzentrieren, darunter Infrastruktur, High-End-Grafikchips sowie Consumer- und mobile Applikationen.

Sonstige

in Millionen Euro	Quartal bis 30.09.2005	Quartal bis 30.06.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.09.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	2	3	-33 %	3	-33 %
Ebit	(12)	(1)	- - -	(35)	+66 %

in Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.09.2005	Geschäftsjahr bis 30.09.2004	+/- in %
Umsatz	12	11	+9 %
Ebit	(4)	(75)	+95 %

Das im Vergleich zum Vorquartal gestiegene negative Ebit im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 ist vorwiegend auf Wertminderungen in Höhe von 10 Millionen Euro zurückzuführen.

Das negative Ebit im Geschäftsjahr 2004 war beeinflusst durch Wertminderungen für aufgegebenen Venture-Capital-Aktivitäten.

Konzernfunktionen

in Millionen Euro	Quartal bis 30.09.2005	Quartal bis 30.06.2005	Quartalsvergleich +/- in %	Quartal bis 30.09.2004	Jahresvergleich +/- in %
Umsatz	4	5	-20 %	9	-56 %
Ebit	(46)	(43)	-7 %	(18)	- - -

in Millionen Euro	Geschäftsjahr bis 30.09.2005	Geschäftsjahr bis 30.09.2004	+/- in %
Umsatz	14	29	-52 %
Ebit	(140)	(46)	- - -

Das negative Ebit im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 blieb nahezu unverändert gegenüber dem vorausgegangenen Quartal. Wie im Vorquartal ergab sich diese Entwicklung hauptsächlich im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen für den geplanten Auslauf der Produktion in München-Perlach.

Einen Überblick über wichtige Ereignisse in den einzelnen Segmenten von Infineon im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 finden Sie unter:

<http://www.infineon.com/news/>.

FINANZDATEN

Nach US-GAAP – ungeprüft

Zusammengefasste Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.04	30.06.05	30.09.05	30.09.04	30.09.05
Umsatzerlöse	1.993	1.606	1.731	7.195	6.759
Umsatzkosten	(1.238)	(1.347)	(1.273)	(4.670)	(4.909)
Bruttoergebnis vom Umsatz	755	259	458	2.525	1.850
Forschungs- und Entwicklungskosten	(331)	(320)	(290)	(1.219)	(1.293)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(174)	(157)	(172)	(718)	(655)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(2)	(30)	(23)	(17)	(78)
Sonstige betriebliche Aufwendungen, Saldo	(75)	(24)	(33)	(257)	(92)
Betriebsergebnis	173	(272)	(60)	314	(268)
Zinsergebnis	14	9	(23)	(41)	(9)
Anteiliger Überschuss (Fehlbetrag) von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften	(18)	18	13	(14)	57
Erträge aus Realisierung von Wertänderungen durch Kapitalerhöhung bei assoziierten Unternehmen	1	-	-	2	-
Sonstige (Aufwendungen) Erträge, Saldo	(54)	22	5	(64)	26
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	11	(2)	(1)	18	2
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	127	(225)	(66)	215	(192)
Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(83)	(15)	(34)	(154)	(120)
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	44	(240)	(100)	61	(312)

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie

Aktien in Mio.

Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – unverwässert	748	748	748	735	748
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – verwässert	748	748	748	737	748
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)	0,06	(0,32)	(0,14)	0,08	(0,42)

Ebit

Ebit ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Das Infineon Management nutzt das Ebit neben anderen Kennzahlen für Budget- und operative Zielvorgaben, um ihre Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Infineon berichtet Ebit Informationen, um Investoren nützliche Informationen über den operativen Geschäftserfolg der Gesellschaft und im Speziellen über die einzelnen Segmente zur Verfügung zu stellen.

Das Ebit wird ohne Anpassung der US-GAAP-Beträge wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.04	30.06.05	30.09.05	30.09.04	30.09.05
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	44	(240)	(100)	61	(312)
- Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83	15	34	154	120
- Zinsergebnis	(14)	(9)	23	41	9
Ebit	113	(234)	(43)	256	(183)

Segmentergebnisse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.04*	30.09.05	+/- in %	30.09.04*	30.09.05	+/- in %
Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket	708	626	(12)	2.540	2.516	(1)
Kommunikation	466	331	(29)	1.689	1.391	(18)
Speicherprodukte	807	768	(5)	2.926	2.826	(3)
Sonstige	3	2	(33)	11	12	9
Konzernfunktionen	9	4	(56)	29	14	(52)
Infineon Konzern	1.993	1.731	(13)	7.195	6.759	(6)

Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.04*	30.09.05	+/- in %	30.09.04*	30.09.05	+/- in %
Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket	90	27	(70)	252	134	(47)
Kommunikation	(73)	(46)	37	(44)	(295)	---
Speicherprodukte	149	34	(77)	169	122	(28)
Sonstige	(35)	(12)	66	(75)	(4)	95
Konzernfunktionen	(18)	(46)	---	(46)	(140)	---
Infineon Konzern**	113	(43)	---	256	(183)	---

* Die Segmentdaten der Vorperioden wurden auf Grundlage der aktuellen Segmentstruktur vergleichbar gerechnet.

** Beinhaltet akquisitionsbedingte Sonderbelastungen auf gekaufte immaterielle Vermögensgegenstände sowie abgegrenzte Personalaufwendungen in Höhe von 7 Mio. Euro bzw. 3 Mio. Euro für das vierte Quartal in den Geschäftsjahren 2004 und 2005 (hauptsächlich Kommunikation) sowie 40 Mio. Euro bzw. 25 Mio. Euro in den Geschäftsjahren 2004 und 2005 (hauptsächlich Kommunikation).

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum		
	30.06.05	30.09.05	+/- in %
Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket	625	626	0
Kommunikation	314	331	5
Speicherprodukte	659	768	17
Sonstige	3	2	(33)
Konzernfunktionen	5	4	(20)
Infineon Konzern	1.606	1.731	8

Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum		
	30.06.05	30.09.05	+/- in %
Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket	23	27	17
Kommunikation	(88)	(46)	48
Speicherprodukte	(125)	34	+++
Sonstige	(1)	(12)	---
Konzernfunktionen	(43)	(46)	(7)
Infineon Konzern*	(234)	(43)	82

* Beinhaltet akquisitionsbedingte Sonderbelastungen in Höhe von 7 Mio. Euro bzw. 3 Mio. Euro im dritten und vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2005 (hauptsächlich Kommunikation).

Regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	12 Monate zum	
	30.09.04	30.09.05
Deutschland	23%	20%
Übriges Europa	18%	18%
Nordamerika	21%	22%
Asien-Pazifik	32%	33%
Japan	5%	5%
Andere	1%	2%
Gesamt	100%	100%
Europa	41%	38%
Außerhalb Europa	59%	62%

Konzernbilanz

in Mio. Euro	30.09.04	30.09.05
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Zahlungsmittel	608	1.148
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.938	858
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.056	952
Vorräte	960	1.022
Aktive kurzfristige latente Steuern	140	125
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	590	469
Summe Umlaufvermögen	5.292	4.574
Sachanlagen	3.587	3.751
Finanzanlagen	708	779
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	109	88
Aktive latente Steuern	541	550
Sonstige Vermögensgegenstände	627	542
Summe Aktiva	10.864	10.284

in Mio. Euro	30.09.04	30.09.05
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	571	99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.098	1.069
Rückstellungen	555	497
Passive kurzfristige latente Steuern	16	17
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	630	700
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	2.870	2.382
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne kurzfristig fällige Bestandteile	1.427	1.566
Passive latente Steuern	21	65
Sonstige Verbindlichkeiten	568	642
Summe Verbindlichkeiten	4.886	4.655
Summe Eigenkapital	5.978	5.629
Summe Passiva	10.864	10.284

Zusammengefasste Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.04	30.06.05	30.09.05	30.09.04	30.09.05
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	568	202	250	1.857	1.039
Mittelzufluss(-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(900)	(494)	348	(1.809)	(238)
Mittelzufluss(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	(154)	90	(368)	(409)	(261)
Veränderung der Zahlungsmittel	(486)	(202)	230	(361)	540
Abschreibungen	334	326	339	1.320	1.316
Mittelabfluss für Sachanlagen	(423)	(294)	(233)	(1.163)	(1.368)

Brutto- und Netto-Cash-Position

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten.

Seit die Zahlungsmittel, die als Sicherheitsleistung hinterlegt werden, keine Beträge zur Schuldentrückzahlung enthalten, enthalten die Brutto- und Netto-Cash-Positionen keine als Sicherheitsleistung hinterlegte Zahlungsmittel mehr.

Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, die unter US-GAAP nicht als Zahlungsmittel klassifiziert sind, berichtet das Unternehmen die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage des Unternehmens besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Bilanzen hergeleitet:

in Mio. Euro	30.09.04	30.06.05	30.09.05
Zahlungsmittel	608	918	1.148
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.938	1.466	858
Brutto-Cash-Position	2.546	2.384	2.006
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	571	548	99
langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.427	1.524	1.566
Netto-Cash-Position	548	312	341

Free-Cash-Flow

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Mittelzufluss(-abfluss) aus Investitionstätigkeit, bereinigt um kurzfristig verfügbare Wertpapiere. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, berichtet die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität unter Berücksichtigung von Investitionen zeigt.

Der Free-Cash-Flow wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Kapitalflussrechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.04	30.06.05	30.09.05	30.09.04	30.09.05
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	568	202	250	1.857	1.039
Mittelzufluss(-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(900)	(494)	348	(1.809)	(238)
Davon: Kauf (Verkauf) kurzfristig verfügbarer Wertpapiere, netto	402	280	(613)	158	(1.082)
Free-Cash-Flow	70	(12)	(15)	206	(281)

Mitarbeiterzahl	30.09.04	30.09.05
Infineon weltweit	35.570	36.440
Davon: Forschung und Entwicklung	7.160	7.401

Analysten-Telefonkonferenz und Pressekonferenz

Die Infineon Technologies AG wird am 18. November 2005 um 10 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz (nur in englischer Sprache) mit Analysten und Investoren durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im vierten Quartal sowie im Geschäftsjahr 2005 zu informieren. Der Vorstand von Infineon wird um 11.30 Uhr (MEZ) eine Pressekonferenz abhalten. Diese wird in Deutsch und Englisch live über das Internet übertragen. Beide Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter <http://www.infineon.com> verfügbar sein.

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Infineon beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte, die Ergebnisse der Wettbewerbsuntersuchungen und -klagen oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Infineon ist weder geplant noch übernimmt Infineon die Verpflichtung dazu.